

Der Koloss von Prora: Ein faszinierendes Erbe der Geschichte Rügens!



Die Ostsee-Insel Rügen ist nicht nur für ihre atemberaubenden Strände und Dünenlandschaften bekannt, sondern auch für den „Koloss von Prora“, ein Monument, das von der geschichtlichen Last der Nationalsozialisten und der DDR geprägt ist. Diese historische Ferienanlage, die sich im Ortsteil Prora erstreckt, begann ihre Geschichtsschreibung am 2. Mai 1936, als die Nazis mit dem Bau starteten. Ihr Ziel war es, den Erholungsort für 20.000 deutsche Arbeiter zu schaffen, was sich in der ursprünglichen Planung der Anlage widerspiegelt, die acht baugleiche Häuserblocks umfasste und viereinhalb Kilometer lang ist.

Prora wurde von der NS-Organisation Kraft durch Freude (KdF) konzipiert und sollte ursprünglich luxuriöse Ferienwohnungen für die Arbeiter bereitstellen. Der Architekt Clemens Klotz zeichnete für das Design verantwortlich und die Anlage wurde sogar mit dem Grand Prix auf der Weltausstellung 1937 in Paris

ausgezeichnet. Doch der Zweite Weltkrieg sorgte dafür, dass die Hotelzimmer, die jeweils 2,5 mal 5 Meter maß, nie die gewünschten Gäste sahen – 1939 war lediglich der Rohbau fertiggestellt.

Geschichte und Nutzung während und nach dem Krieg

Im Verlauf des Zweiten Weltkriegs wurde die Nutzung von Prora radikal umgewidmet. Die Bauarbeiten wurden gestoppt und die fast fertige Anlage diente zunächst militärischen Zwecken, unter anderem als Ausbildungsstätte und Lazarett. **NDR berichtet.** Nach dem Krieg geriet Prora in die Hände der sowjetischen Besatzung und später der Nationalen Volksarmee (NVA) der DDR. Über viele Jahre war das Gelände für die Öffentlichkeit gesperrt und wurde erst 1993 wieder zugänglich gemacht.

Mit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 wurde die Anlage im Jahr darauf unter Denkmalschutz gestellt. In den folgenden Jahren gab es Initiativen, die Teile der Gebäude zu sanieren und für Wohnzwecke zu nutzen, was 2004 begann. Heute umfasst das Projekt die Umwandlung der Blocks I und II in Eigentums- und Ferienwohnungen sowie ein Hotel, wobei die Preise bis zu 6.500 Euro pro Quadratmeter erreichen können.

Aktuelle Wahrnehmung und Debatten

In den sozialen Medien, insbesondere in der Facebook-Gruppe „Welcome to Germany“, wird die Erscheinung des Kolosses kontrovers diskutiert. US-Bürger äußern sich häufig schockiert über das Monument, während einige Deutsche und Bewohner Rügens die damit verbundenen geschichtlichen Aspekte und die Schaffung schöner Ferienwohnungen verteidigen. Dabei wird Prora oft als verstörend oder faszinierend wahrgenommen.

Trotz seiner düsteren Vergangenheit hat der Koloss von Prora auch als kultureller Schauplatz an Bedeutung gewonnen. Der

Verbreitungsgeschichte der Region zeigt sich ebenfalls durch verschiedene Museen und Ausstellungen, die sich mit der Geschichte der NS-Zeit und der DDR befassen. Zuletzt meldete das Prora-Zentrum, welches sich diesem Thema widmet, im Jahr 2024 Insolvenz an. Dies ist ein weiteres Zeichen für die komplexe Beziehung der Deutschen zu diesem historischen Ort. Heute ist die Anlage nicht nur ein Teil der dunklen Geschichte Deutschlands, sondern auch ein Mittel zur Aufklärung und Reflexion über Vergangenes.

Statistische Auswertung

Ort: Brandenburg, Deutschland

Beste Referenz: maz-online.de

Weitere Infos: dwd.de

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://news-ag.com)